

183/93 1754 März 6., Solothurn

Schreiben von Josef Lorenz von Stavay-Mollondin an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Vermittlung von Büchern und Neuigkeiten aus Solothurn

C J. Stavay-Mollondin¹ meldet Brigadier Zurlauben², dass Ritter von Roll³ morgen vor drei Wochen angekommen ist und ihm sogleich folgende Bücher vorbeigeschickt hat: «l'Histoire de Louis 14», «L'Almanach Royal», das «abrégé» dieses Almanachs, «la loterie galante et Badine» und den Almanach «des beaux arts».

Was Stavay-Mollondins Lektüre anbelangt, so ist er bald am Ende des zweiten Bandes des «guerre de Boheme» angelangt. Erneut bittet er Zurlauben, ihm zu melden, was die Bücher gekostet haben, um zu sehen, was er ihm noch schuldet. Er dankt ihm auch für die «Lettres de Madame la Duchesse du Maine». Madame de Mollondin⁴ lässt Komplimente ausrichten. Ihnen, wie auch dem Kleinen⁵, geht es gut. Vor acht Tagen ist jedoch der Schwiegervater⁶ von Stavay-Mollondin gestorben. Schwaller⁷, der in den Garden war, wurde neuer Altrat. Karl Gugger⁸ wurde Jungrat und ein Schwaller, der in Spanien ist, Grossrat. Seit gestern befindet sich der Nuntius⁹ in ihrer Stadt¹⁰.

¹ Josef Lorenz von Stavay-Mollondin (im Original «J. D'Estavayé de Mollondin»).

² Beat Fidel Zurlauben. Laut Adresse hielt er sich an der «Rue Neuve de Luxembourg» in Paris auf.

³ Urs Josef von Roll.

⁴ Johanna Karolina Cleopha von Sury, Gattin von Josef Lorenz de Stavay Mollondin.

⁵ Johann Viktor Urs Josef Lorenz Fidel von Stavay-Mollondin, Sohn von Josef Lorenz de Stavay Mollondin und Johanna Karolina Cleopha von Sury.

⁶ Johann Viktor von Sury, gestorben am 28. Februar 1754.

⁷ Urs Viktor Schwaller.

⁸ Johann Karl Gugger.

⁹ Filippo Acciaiuoli.

¹⁰ In Solothurn

AH 183, Bl. 210-211 • Bl. 211^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
